

**AfD-Fraktion im Rat der Gemeinde Alpen Heiko Richter – Rolf Zielkowski - Fraktionsvorsitzende
Alpen 25.01.2026**

Änderungsantrag zu TOP 9 „Besetzung des Energie- und Klimabeirates“

Beschlussvorschlag (geändert):

Der Rat der Gemeinde Alpen lehnt die Besetzung des Energie- und Klimabeirates in der vorgelegten Form ab und beschließt folgende ergänzende Regelungen:

1. Der Rat stellt klar, dass der Energie- und Klimabeirat kein politisches Proporzorgan ist, sondern ein fachlich beratendes Gremium zur Behandlung komplexer Fragen der Energieversorgung, Energiesicherheit und des Klimaschutzes.
2. Die Besetzung des Energie- und Klimabeirates ist daher so auszugestalten, dass fachliche Expertise dauerhaft und strukturell Bestandteil des Gremiums ist und nicht lediglich fallweise durch Einladungen eingebunden wird.
3. Der Energie- und Klimabeirat ist um mindestens zwei sachkundige Mitglieder zu erweitern, die
 - a. über nachweisliche praktische Erfahrung in der Planung, Errichtung oder dem Betrieb von Energieanlagen verfügen,
 - b. fachliche Qualifikationen insbesondere in den Bereichen Energie, Agrarwissenschaften, erneuerbare Energien oder vergleichbaren Disziplinen aufweisen,
 - c. einen engen Bezug zur Gemeinde Alpen oder zur regionalen Energieversorgung haben.
4. Diese sachkundigen Mitglieder sind als gleichberechtigte, dauerhafte Mitglieder des Energie- und Klimabeirates zu berufen.
5. Die Auswahl der sachkundigen Mitglieder erfolgt auf Grundlage transparenter fachlicher Kriterien und nicht nach parteipolitischen Gesichtspunkten.
6. Die Regelung, dass weitere Fachexperten lediglich auf Einladung des Vorsitzenden hinzugezogen werden, bleibt hiervon unberührt, ersetzt jedoch nicht die dauerhafte fachliche Besetzung des Beirates.

1

Begründung:

Energie- und Klimapolitik gehört aus Sicht der AfD Fraktion zu den zentralen Zukunftsaufgaben der Gemeinde Alpen. Fragen der Energieerzeugung, Energiesicherheit, Wirtschaftlichkeit und Flächennutzung erfordern fundierte fachliche Kenntnisse und praktische Erfahrung.

Die in der Verwaltungsvorlage vorgeschlagene Besetzungsstruktur orientiert sich überwiegend am politischen Proporz des Rates. Verwaltung, Fraktionen und Einzelratsmitglieder bilden zwar die kommunalpolitische Landschaft ab, stellen jedoch keine hinreichende fachliche Expertise in energie- und klimapolitischen Fragen sicher.

Ein Beirat, dessen Fachwissen nur bei Bedarf eingeladen wird, läuft Gefahr, inhaltlich zu einem politischen Diskussionskreis zu werden. Dies widerspricht dem Zweck eines Energie- und Klimabeirates als Fachgremium.

Die AfD Fraktion hält es daher für zwingend erforderlich, fachlich qualifizierte Persönlichkeiten mit praktischer Erfahrung dauerhaft in den Energie- und Klimabeirat einzubinden. Eine solche Öffnung stärkt die Qualität der Beratung, erhöht die Akzeptanz der Ergebnisse und wäre zugleich ein klares Signal für eine sachorientierte, zukunftsgerichtete Arbeit des Beirates.